

# MITO-Tool gestützter Industrial Engineering-Einsatz

Industrial Engineering als arbeitswissenschaftliche Disziplin stellt Methoden und Vorgehensweisen für die kontinuierliche Prozessverbesserung (KVP), d.h. für die Gestaltung und Optimierung von Arbeits- und Produktionsprozessen innerhalb der Wertschöpfungskette eines Unternehmens zur Verfügung. Für die erfolgreiche IE-Anwendung ist die Verankerung in der prozessorientierten Arbeitsorganisation notwendig. Diese IE-Methoden beziehen sich auf die Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeits- und Produktionssystemen bzw. einzelner Elemente, die sich nach *Hinrichsen, Jungkind* und *Könneker* über einen Ordnungsrahmen mit vier Merkmalen beschreiben lassen. Hierbei handelt es sich um:

- Merkmal 1: IE-Systemelemente mit den dazugehörigen Zielgrößen
- Merkmal 2: IE-Gestaltungsebenen
- Merkmal 3: IE-Phasen in der Leistungserbringung
- Merkmal 4: IE-Methodik bei der Analyse, Diagnose, Therapie und Bewertung

Diese vier Merkmale lassen sich über das nachfolgend erläuterte MITO-Modell – wie in Abbildung 1 gezeigt – miteinander verknüpft darstellen.

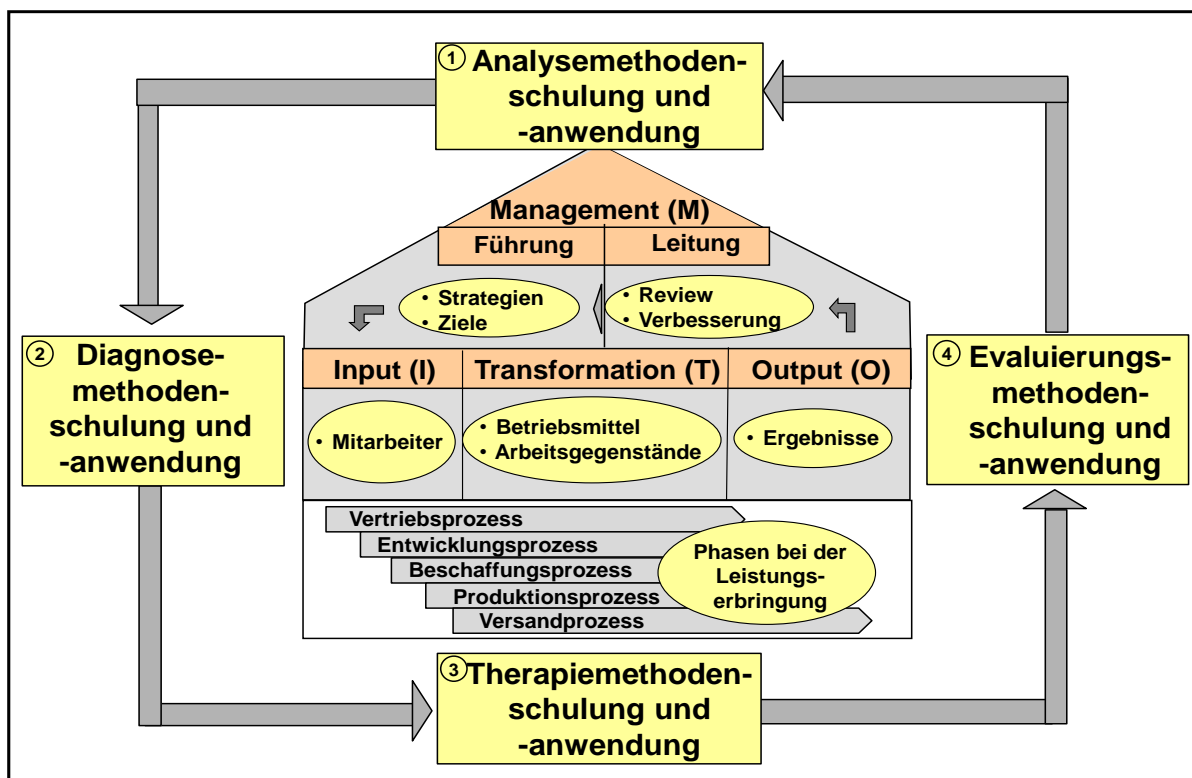


Abbildung 1: MITO-Methoden-Tool-Einsatz im Industrial Engineering

U-mo-512.PPT

In Bezug auf Merkmal 1: „Systemelemente“ zeigt das MITO-Modell einmal im Input-Segment die wichtigsten Ressource in der Organisation, d. h. den Menschen mit seiner Arbeitsproduktivität, im Transformations-Segment die zu optimierenden Betriebsmittel mit den Arbeitsgegenständen sowie im Output-Segment die Leistungsmessung und Ergebnisbewertung. Übergeordnet zu diesen 3 Systemelementen wird hier im Management-Segment in der oberen linken Hälfte die personenbezogene Führung, sowie in der oberen rechten Hälfte die sachbezogene Leitung zugeordnet.

In Bezug auf das Merkmal „Ebenen“ beziehen sich die Methoden bottom-up einmal auf den Arbeitsplatz, zum zweiten auf den Prozess, zum dritten auf den Funktionsbereich, zum vierten auf das Gesamtunternehmen. Das Merkmal „Phase“ bei der Leistungserbringung lässt sich durch die

Kernprozesse, d. h. Vertriebs-, Entwicklungs-, Beschaffungs-, Produktions-, Vertriebs- und Entsorgungsprozess darstellen.

Das zuletzt genannte Merkmal „Methodik“ mit der Analyse und Bewertung der Ausgangssituation und der anschließenden Gestaltung der Produktionssysteme lässt sich über das MITO-Methoden-Framework systemunterstützt abbilden. Gezeigt sind dazu in Abbildung 1 die übergeordneten 4 Methodenschulungs- und Coachingansätze, um prozessbezogene Aufgabenstellungen innerhalb der genannten Ebenen und Phasen methodengerecht abzuarbeiten.

Die Methodenanwendung beim IE wird über das MITO-Methoden-Tool wesentlich unterstützt. Das MITO-Methode-Tool stellt für den übergreifenden Problemlösungszyklus „Analyse, Diagnose, Therapie, Evaluierung“ eine große Anzahl von miteinander verknüpften Management-, KVP-, QM- und Kreativitätsmethoden bereit, um mit der Unterstützung vorgegebener Themen-Checklisten vielfältig Businessmodell-Gestaltungsaufgaben zu lösen. Auf der Basis dieses prozessorientierten Organisationssystems findet dann auch die Führungskräftebildung mit einer ganzen Anzahl unterschiedlicher Führungsinstrumente statt. Dies bei Bedarf auch mit externer Unterstützung. Weiter ist die implementierte Prozessorganisation mit den transparent dokumentierten Geschäftsprozessen auch die Grundlage für die Digitalisierungsstrategie. Die dazugehörigen rollenbezogenen Prozessbeschreibungen mit den Rollen, Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Beziehungen, Applikationen, Dokumenten und vielen weiteren Prozessparametern liefern die für die Digitalisierung notwendigen Daten. Die analysierten und rollenbasiert dokumentierten Geschäftsprozesse sind der Bezugspunkt für die Prozessdigitalisierung, um damit informations- und kommunikationsbezogen die Prozesseffektivität und -effizienz für den Kunden zu verbessern.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.pbaka.de](http://www.pbaka.de)

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: [info@pbaka.de](mailto:info@pbaka.de), Internet: [www.prof-binner-akademie.de](http://www.prof-binner-akademie.de)